

K-4.-202

Die Praxis der Herrscherverehrung in Rom und seinen Provinzen

herausgegeben von
Hubert Cancik
und Konrad Hitzl

Mohr Siebeck

Doch der Führer- und Personenkult von einst, der junge Kult um eine verunglückte Prinzessin, die Feiern zum 300. Gründungstag des preußischen Königstums (2001) lehren, daß für undurchschaubare, abstrakte, komplexe ökonomische und politische Strukturen und Probleme immer wieder einfache Namen und Lösungen gesucht werden, besonders gern in vertrauten Leit- und Referenzfiguren, Vater- und Müttergestalten, familialen Konstellationen. Der hier vorgelegte Band soll auch zur Beantwortung der Frage beitragen, wo die Grenzen zwischen Politik und Religion zu ziehen sind, wie die Fetischisierung von Staatszielen, die Personalisierung von Politik beschränkt werden kann.

5. Die insgesamt dreizehn Beiträge können nicht alle Bereiche der Kaiserkultpraxis abdecken, sondern konzentrieren sich auf Schwerpunkte. »Die Herrscherverehrung als reichsweite Religion« steht im Mittelpunkt der Untersuchungen von Angelos Chaniotis, Hubert Cancik, Peter Herz, Matthias Peppel und Konrad Hitzl. »Die Stadt Rom« wird in den Artikeln von Jörg Rüpke, Ruth Stepper und Babett Edelmann fokussiert. »Regionale Studien« bilden das Arbeitsfeld von Kaja Harter-Uibopuu, Heike Kunz und Jürgen Süß. »Christentum und Spätantike« werden durch die Aufsätze von Christoph Auffarth und Pedro Barceló einbezogen.

6. Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Forschungsschwerpunkt, und besonders den Gästen aus Heidelberg und Wien, für kontroverse, kooperative, kreative Arbeit. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat diese Fachtagung im Rahmen des Projektes »Römische Reichs- und Provinzialreligion« gefördert. Die Gastgeber im Tagungshaus der Universität Tübingen (Heinrich-Fabri-Institut, Blaubeuren, Alb) haben uns kompetent und freundlich betreut. Die Herren Matthias Osthof und Dr. Wolfram Schneider-Lastin haben Disketten und Manuskripte mit mehr Geduld und Mühe bearbeitet, als anfänglich benötigt zu werden schienen. Der Verlag Mohr Siebeck hat den Band bereitwillig in sein religionswissenschaftliches Programm aufgenommen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Tübingen und Lustnau im Oktober 2002

Hubert Cancik

Konrad Hitzl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
-------------------	---

Die Herrscherverehrung als reichsweite Religion

ANGELOS CHANIOTIS Der Kaiserkult im Osten des Römischen Reiches im Kontext der zeitgenössischen Ritualpraxis	3
HUBERT CANCEK Der Kaiser-Eid. Zur Praxis der römischen Herrscherverehrung	29
PETER HERZ Neue Forschungen zum Festkalender der römischen Kaiserzeit	47
MATTHIAS PEPPER Gott oder Mensch? Kaiserverehrung und Herrschaftskontrolle	69
KONRAD HITZL Kultstätten und Praxis des Kaiserkults anhand von Fallbeispielen	97

Die Stadt Rom

JÖRG RÜPKE Kaiserliche Religionspolitik und priesterliche Rekrutierungs- mechanismen. Überlegungen zur Elitenformation am Beispiel der Sodalitäten des Herrscherkultes in Antoninianischer Zeit	131
RUTH STEPPER Der Kaiser als Priester: Schwerpunkte und Reichweite seines oberpontificalen Handelns	157

BABETT EDELMANN

- Arvalbrüder und Kaiserkult. Zur Topographie des römischen
Kaiserkultes 189

Regionale Studien

KAJA HARTER-UIBOPUU

- Kaiserkult und Kaiserverehrung in den Koina
des griechischen Mutterlandes 209

HEIKE KUNZ

- Kaiserverehrung und Kaiserkult in der Provinz Sicilia.
Traditionen – Formen – Organisation 233

JÜRGEN SÜSS

- Kaiserkult und Urbanistik. Kultbezirke für römische Kaiser
in kleinasiatischen Städten 249

Christentum und Spätantike

CHRISTOPH AUFFARTH

- Herrscherkult und Christuskult 283

PEDRO BARCELÓ

- Beobachtungen zur Verehrung des christlichen Kaisers
in der Spätantike 319

- Register 341

- Topographisches Register 341

- Personen- und Götternamen 346

- Begriffs- und Sachregister 353

- Adressenliste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 361

- Kurzbiographien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 365

Die Herrscherverehrung als reichsweite Religion